

Klimaschutz am Frühstückstisch

Szene für den Besonderen Gottesdienst am 3.6.2007

Personen:

Mann

Frau

Beide sitzen am Tisch.

Frau: Paul, willst du noch etwas Kaffee?

Mann: Nein! Wir müssen sparen! Hast du nicht gelesen, was die nächste Woche in Heiligendamm ausgeben für den Gipfel?

Frau: 120 Millionen glaube ich.

Mann: Alles unser Geld! Und was kommt am Ende dabei raus? Nichts als heiße Luft!

Frau: Das sind die teuren Sicherheitsmaßnahmen.

Mann: Sicherheitsmaßnahmen! Ha! Man muss doch nicht gleich 12 Kilometer Mauer bauen! Die hätten ja auch auf Helgoland ihre Konferenz machen können. Oder auf der Zugspitze! Ringsum Eis und Schnee – da kommt keiner von den Krawallbrüdern hoch.

Frau: Aber der Gletscher auf der Zugspitze schmilzt jetzt auch.

Mann: Bis Mitte Juni wird er ja noch halten. Du, am besten schicken wir die ganzen Präsidenten und Minister und Kanzler da hoch und stellen dann die Seilbahn ab und lassen sie erst wieder runter, wenn sie sich geeinigt haben. Wär das nichts?

Frau: Aber du kannst doch nicht jahrelang die Zugspitze blockieren! Wir wollten doch auch noch mal da hin und uns den Gletscher ansehen, so lange es ihn noch gibt.

Mann: Nun übertreib mal nicht. So schlimm ist das gar nicht mit dem Klima. Es hat immer Eiszeiten gegeben und es gibt warme Zeiten. Das reguliert sich auch wieder.

Frau: Wenn ich dich so höre, dann glaube ich fast, du gehörst zu einer aussterbenden Art!

Mann: Wieso?

Frau: Weil kaum noch einer denkt, dass sich das von allein reguliert! Selbst die Amerikaner glauben das nicht mehr.

Mann: Die Amis sind doch die schlimmsten Luftverpester! Sollen die erstmal weniger mit ihren Schlitten rumfahren!

Frau: Dir würde es auch gut bekommen, wenn du öfter das Fahrrad nehmen würdest.

Mann: Das musst du gerade sagen! Wie oft mache ich abends den Fernseher aus, wenn du schon stundenlang vor der Glotze eingeschlafen bist. Wenn du die Geräte richtig ausmachen würdest, könnten wir ein ganzes Atomkraftwerk einsparen.

Frau: Ich kann doch auch nichts für das langweilige Fernsehprogramm.

Mann: Aber ich soll mit dem Fahrrad fahren. Und was braucht das für eine Energie da in Heiligendamm, das ganze Treffen und so. Allein, wenn die mit ihren Fliegern alle hier ankommen, das pustet mehr Dreck in die Luft als unser Auto in seinem ganzen Leben. Sollen die doch mal bei sich selbst anfangen.

Frau: Nun beruhige dich doch mal. Ich meinte doch nur, dass es für dein Herz gut wäre, wenn du öfter mal mit dem Fahrrad nach Peine fährst. Und für das Klima wäre das auch nicht schlecht.

Mann: Nur um die Welt zu retten, soll ich bei Wind und Wetter Fahrrad fahren. Ich hab neulich gelesen, dass alles nicht so schlimm wird mit der Erderwärmung. Wir machen dann eben Urlaub in Sibirien statt in Spanien.

Frau: Wir könnten eigentlich sowieso mal wieder hier bei uns Ferien machen. Dann muss ich nicht mehr stundenlang im Flugzeug sitzen.

Mann: Wenn wir damit erst anfangen, dann muss ich am Ende Körner füttern und beim Fernsehen an Mohrrüben nagen. Ich bin doch kein Kaninchen.

Frau: Nimm es doch nicht gleich so persönlich. Wir könnten doch wirklich mal ein bisschen unser Leben umstellen. Wir können es ja so tun, dass man es gar nicht merkt.

Mann: Ach. Du meinst, das merkt man gar nicht? Ja, dann habe ich nichts dagegen!